

Flaschenpost

Nummer 27

18. Oktober 2016



Viel Arbeit nach den Ferien

Vor wenigen Tagen haben wir die Segelsaison 2016 abgeschlossen. Mit dem Ferienspass – der inklusiven Segelwoche für Schülerinnen und Schüler – haben wir unsere vielseitigen Aktivitäten auf dem Wasser beendet. Zurzeit stehen anstrengende Wartungsarbeiten an, um alle Boote fachgerecht zu reparieren und in der Halle über den Winter zu lagern. Gleichzeitig sind wir mit den Planungsarbeiten für die nächste Saison beschäftigt.

Mit einer Rekordbeteiligung und mit Segelnden aus Frankreich und Belgien fand die Schweizer Klassenmeisterschaft in Cham statt. Rund 150 Personen, Segelnde, Vereinsmitglieder, Gäste und Helfer haben am Samstag am Jubiläumsabend auf dem Zugersee teilgenommen und auf den Verein bzw. die nächsten 10 Jahre angestossen. Geniessen Sie die Impressionen in dieser Flaschenpost.

Als Vereinspräsident sei mir nochmals erlaubt, Patrick Maurer und Christian Hiller zum Weltmeistertitel zu gratulieren. Wir durften bei verschiedenen Aktivitäten das Jubiläum feiern, doch diese Meisterleistung war ein grossartiges Geschenk für Sailability.ch. Ich bin mir bewusst, dass der Erfolg neue Erwartungen weckt; eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

Mit dem Karikabrett von Phil Hubbe und Lars Johansen im Würth Haus Rorschach kommt am 3. November zum Abschluss der Feierlichkeiten nochmals ein Höhepunkt. Verpassen Sie es nicht, wenn sich ein Cartoonist zusammen mit einem Kabarettisten die Frage stellt: Darf man eigentlich über Behinderte lachen? Feiern Sie mit uns, melden Sie sich an, der Eintritt ist frei.

Sailability.ch ist auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit auch in Zukunft kräftig unterstützen und wir auf Sie zählen dürfen. Vielen Dank.

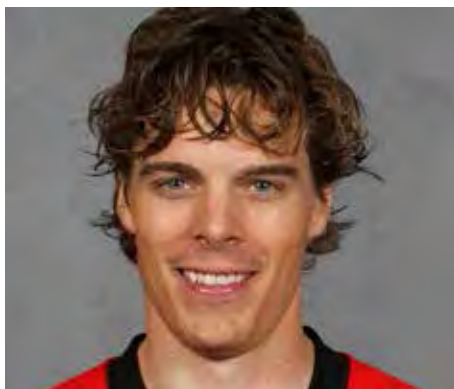
h. Lutz Willi Lutz,
Vereinspräsident



Perfekte Swiss Hansa Class Championships

Die 5. Swiss International Hansa Class Championships in Cham verliefen perfekt. Dank den Delegationen aus Belgien und Frankreich verzeichneten sie eine Rekordbeteiligung. Am Samstagabend feierten die Segelnden und viele Gäste das 10-Jahr-Jubiläum von Sailability.ch mit einer Schifffahrt über den Zugersee samt einem Abendessen auf der «MS Rigi».

Mehr dazu: Seiten 3, 4 und 5



From ice to water by Jonas Hiller

«Sailability.ch hat ein ganzes Jahr lang jubiliert und sein 10-jähriges Bestehen mit verschiedenen Festanlässen gefeiert. Am Ende der Saison wünsche ich nun für das zweite Jahrzehnt Erfolg und Spass bei all den vielen Segelaktivitäten.»

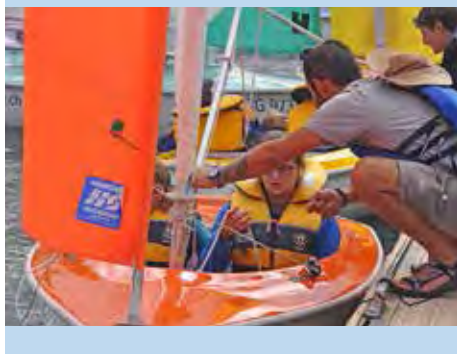
Jonas Hiller, Botschafter von Sailability.ch

www.sailability.ch

«Come on board»

Wassersport-Schnuppertag in Ipsach am Bielersee

Sailability.ch hat sich zum zweiten Mal am «Come on Board»-Schnuppertag von PluSport beteiligt. Der integrative Event lockte rund 150 Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung ans Ufer des Bielersees. Die Teilnehmenden konnten abwechslungsweise Erfahrungen auf den farbigen Sailability-Jollen, den verschiedenen Kanu und Kayaks der Hightide Kayak School Interlaken oder den trendigen Stand up Paddling boards sammeln. Die Angebote wurden rege genutzt, so dass sich teilweise in den Wartezeiten kleine Schlangen bildeten.



10 Jahre Sailability.ch: Grussbotschaften zum Jubiläum

Sailability.ch feiert 2016 das 10-Jahr-Jubiläum. Seit seinem Bestehen konnte der Verein auf die Unterstützung und Freundschaft vieler Menschen zählen.

Im Jubiläumsjahr enthalten die Ausgaben der Flaschenpost Grussbotschaften von Mitgliedern, Partnern und Institutionen.

Darf man eigentlich über Behinderte lachen?

Sailability.ch lädt am 3. November zum letzten Jubiläumsanlass in diesem Jahr ein. Auf dem Programm steht ein Karikabrett mit Phil Hubbe und Lars Johansen. Der Titel lautet «Darf man eigentlich über Behinderte lachen?». Der Jubiläumsabend findet im Würth Haus Rorschach, Churerstrasse 10, 9400 Rorschach statt. Er beginnt um 19.30 Uhr.

Was passiert, wenn sich ein Karikaturist und ein Kabarettist zusammen finden? Richtig, daraus entsteht etwas ganz Neues. Eine Mischung aus Strich und Wort, deren Akteure mit spitzer Feder und ebensolcher Zunge ein Tabuthema bearbeiten: Darf man eigentlich über Behinderte lachen? Bereits schon die Frage ist falsch. Denn richtig muss es «mit ihnen» heissen. Und das geht natürlich.



«Alles inklusive»

Das gemeinsame Lachen hebt endlich einmal diesen Widerspruch zwischen angeblich Behinderten und angeblich Nichtbehinderten auf. Denn niemand IST behindert, man WIRD behindert. Durch den Alltag, der nur an einer Norm ausgerichtet ist. Wer dieser nicht entspricht, muss sich eben mit den Behinderungen abfinden. Das ist behindertengerecht. Eine schwer behinderte Gerechtigkeit. Früher hiess das Konfusion, heute Inklusion. Da ist eben alles inklusive.

Inklusive sind auch die beiden Künstler: Phil Hubbe, der seit 1992 als professioneller Zeichner unterwegs ist und für seine Arbeit diverse Preise erhalten hat. Selber an MS erkrankt, kann er dem Thema immer wieder neue Facetten abgewinnen, die in mittlerweile fünf Bänden erfolgreich bei LAPPAN erschienen sind. Er zeichnet auch für die Flaschenpost von Sailability.ch.

Ein unschlagbares Team

Begleitet wird Phil Hubbe von seinem Freund, dem Moderator, Kolumnisten und Kabarettisten bei den «Magdeburger Kugelblitzen» Lars Johansen, welcher den Bildern Worte folgen lässt. Zusammen sind sie unschlagbar, ein Team wie M und S, Be und Hindert und Roll und Stuhl.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen per Email (info@sailability.ch) erwünscht. Spontanentschlossene sind aber ebenfalls willkommen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Ein herzliches Dankeschön geht an Migros Kulturprozent und Würth Haus Rorschach, welche den Jubiläumsanlass grosszügig unterstützen.

Wichtiger Beitrag zur Inklusion

Pro Infirmis gratuliert Sailability ganz herzlich zum 10-Jahr-Jubiläum. Mit Eurem wertvollen Segelangebot bereichert ihr das Leben von vielen Menschen mit Beeinträchtigungen.

Ihr ermöglicht Betroffenen einen Sport zu erlernen und zu betreiben, welcher bis vor 10 Jahren vor allem von gesunden Menschen ausgeübt wurde. Auch leistet ihr mit Eurem Engagement einen grossen und

wichtigen Beitrag zur Inklusion – eine Bereicherung für alle Menschen, mit oder ohne Beeinträchtigung. Herzlichen Dank für Euren grossen Einsatz.

Therese Wenger,
Geschäftsleiterin
Pro Infirmis
St.Gallen-Appenzell





Jubiläumsabend auf der MS «Rigi»

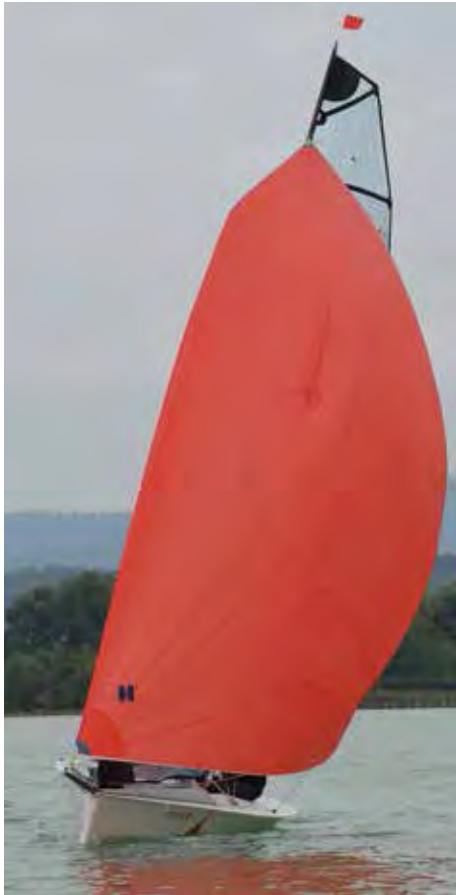
Während den 5. International Swiss Hansa Class Championships 2016 in Cham hat Sailability.ch einen weiteren Jubiläumsanlass zum 10-jährigen Bestehen gefeiert. 90 Segelnde, Gäste und Sponsoren trafen sich am Samstagabend auf der MS «Rigi», um auf dem Zugersee eine Schifffahrt mit Festessen zu geniessen.

Kaum vom Hafen abgelegt, entwickelten sich angeregte Gespräche. Unterhaltende Kurz-Sketche sorgten zudem für viel Geläch-

ter, so dass die knapp vierstündige Fahrt im Flug vorbei war. Die Jubiläumsregatta und das Abendprogramm auf der MS «Rigi» wären ohne die Unterstützung vieler Partner nicht möglich gewesen.

Grosser Dank gebührt deshalb dem Segelclub Cham, PluSport Behindertensport Schweiz, pro infirmis, publicare, der Schweizerischen Paraplegiker Vereinigung, Streuli Pharma, der Suva, TE Connectivity und der Walter Haefner Stiftung.





Zum ersten Mal gingen an den Schweizer Klassenmeisterschaften nicht nur die Hansa 303, sondern auch die Skud 18 an den Start.



Rekordbeteiligung in Cham

Noch nie waren an den Swiss Hansa Class Championships so viele Boote und Segelnde am Start wie bei der fünften Auflage, die vom 16. bis 18. September 2016 auf dem Zugersee stattfand.

17 Zweier-Teams und 18 Einzelsegelnde gingen mit den Hansa 303 an den Start. Drei Teams segelten auf den Skud 18 um den besten Rang. Mit dabei waren Delegationen aus Belgien und Frankreich. Zudem hatte sich erstmals eine fünfköpfige Gruppe von Swiss Disabled

Sailing aus dem Waadtland angemeldet. Die Segelnden, Helferinnen und Helfer, Gäste und Zuschauenden erlebten perfekte Championships. Einzig der Wind liess zeitweise etwas zu wünschen übrig. Trotzdem konnten je drei Läufe stattfinden.

Dem Segelclub Cham, der sich spontan bereit erklärt hatte, im Jubiläumsjahr von Sailability.ch die Swiss Hansa Class Championships auszurichten, gehört ein dickes Dankeschön. Besser hätten die drei Septembertage nicht organisiert sein können.



Die grosse Schar der Regattierenden (oben). Die Franzosen waren immer für einen Scherz bereit (unten links). Die Sieger «Hansa 303 double handed» (unten rechts).



Während den Wettfahrten blieb Zeit, um den Hunger zu stillen und zusammen über die Regattaregeln zu fachsimpeln.

5. Swiss International Hansa Class Championships

Die Ranglisten:

Hansa 303 double handed

01. Platz Frederic Magnier/
Jean-Philippe Lepretre
02. Platz Jérémie Chauchoy/Jérôme Dard
03. Platz Konstantinos Tzaneris/
Swiss Disabled Sailing.
04. Platz Dominik Bullinger/Denise Wirz
05. Platz Lucien Bermont/ Yves Guittard
06. Platz Luis Schmidlin/
Maja/Philippe Manner
07. Platz Sophie Wiesbauer/Pit Müller
08. Platz Patrick Maurer/
Wandrille Hubert
09. Platz Denise Christen/Elena Bossard
10. Platz Antoine Bodmer/Claude Bodmer
11. Platz Florence Schudel/
Adrian Schudel
12. Platz Alex Keeble/Ian Keeble
13. Platz Ivo Stohler/Tatjana Rhiner
14. Platz Florian Bürgi/Alex Bullinger
15. Platz Veerele Goorden/
Ingrid Vandervelden
16. Platz Nicolas Hanquer/Marc Nicolet
17. Platz Desmond Fitzgeralds/
Björn Nagewitz

Hansa 303 single handed

01. Platz Christian Hiller
02. Platz Frederic Magnier
03. Platz Jérémie Chauchoy
04. Platz Claudia Schmid
05. Platz Willi Lutz
06. Platz Lucien Bermont
07. Platz Ian Keeble
08. Platz Nicolas Hanquer
09. Platz Tatjana Rhiner
10. Platz Wandrille Hubert
11. Platz Ingrid Vandervelden
12. Platz Patrick Parker
13. Platz Yves Guittard
14. Platz Patrick Maurer
15. Platz Elena Bossard
16. Platz Swiss Disabled Team 1
17. Platz Björn Nagewitz
18. Platz Marc Nicolet

Skud 18

1. Platz Jochi Röthlisberger/Christian Hiller
2. Platz Matteo Balbo/Patrick Parker
3. Platz Willi Lutz/Claudia Schmid

In der farbigen Jolle neue Freundschaften knüpfen

Sailability.ch zählt über 100 Mitglieder. Die einen segeln aktiv mit, andere unterstützen den Verein mit tatkräftiger Hilfe oder ideeller Mitwirkung. Die Flaschenpost stellt in jeder Ausgabe einzelne Mitglieder vor. Dieses Mal erzählen Dominik Bullinger und sein Vater Alex, wie sie zu Sailability.ch gestossen sind.

Alex und Dominik Bullinger sind erst diesen Sommer auf Sailability.ch aufmerksam geworden. Eigentlich stellte Hund Rico den ersten Kontakt her. «Ich war mit ihm am See spazieren, er schnupperte an einer der farbigen Jollen und so kam ich mit den Segelinstruktoren ins Gespräch», erzählt Alex Bullinger. Er erfuhr von der Rundfahrt in den Hansa 303, die in den Sommerferien über den Neuenburgersee führen sollte. Spontan entschloss er sich, mit Sohn Dominik daran teilzunehmen.

Mit Gleichaltrigen segeln

Beiden gefiel die Segelwoche in der Westschweiz so gut, dass sie im September auch an den Klassenmeisterschaften in Cham teilnahmen. Zudem sind sie in der Zwischenzeit Vereinsmitglieder geworden. Das Segeln sei ganz einfach super, sagt Dominik. An den Wettfahrten auf dem Zugersee habe er von seiner Segelpartnerin Denise – einer erfahrenen Seglerin – viel gelernt. Ob er auf einen vorderen Platz in der Rangliste segle, sei ihm nicht so wichtig. Dabeisein sei alles.



Alex und Dominik Bullinger (v.l.) segeln seit diesem Sommer bei Sailability.ch mit.

Vater Bullinger sitzt ganz bewusst nicht mit seinem Sohn in einem Boot. «Ich finde es wichtig, dass Dominik mit gleichaltrigen segelt und neue Freundschaften knüpfen kann», betont er.

Gerne in der Natur unterwegs

Dominik Bullinger ist 19 Jahre alt, hat eine geistige Beeinträchtigung und arbeitet in der Valida St.Gallen. Er wohnt abwechselungsweise bei seiner Mutter und seinem Vater. «Ich bin wahnsinnig gerne in der Natur. Deshalb gefällt mir auch das Segeln so gut», erzählt er über seine Freizeitaktivitäten. Dominik ist aber nicht nur am Steuer

der Jollen mit Begeisterung dabei: Überall, wo eine Hand gebraucht wird, ist er zur Stelle. «Es macht mir halt einfach Spass, zu helfen», lacht er.

Selbstvertrauen vermitteln

Am Konzept von Sailability.ch gefalle ihm, dass die Segelaktivitäten den Teilnehmenden viel Selbstvertrauen vermitteln, erklärt Alex Bullinger. «Das Vereinsleben ist für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung eine Bereicherung. Denn bei Sailability.ch steht der Wert des Menschen im Vordergrund; unabhängig davon, in welcher Hülle er steckt.»



Die Basis am See vom «Club Ecole de Voile de Berck-sur-Mer».

2017: Ostern in Frankreich

Erstmals plant Sailability.ch während den Frühlingferien eine Segelwoche in Frankreich. Vom 9. bis 16. April 2017 steht während einer Woche der Besuch der französischen Segelfreunde in Berck-sur-Mer auf dem Programm. Im Nordwesten von Frankreich gelegen, bietet der sehr flache, feinsandige Strand vor allem bei Ebbe ein weitläufiges Areal und somit ideale Gegebenheiten zum Strandsegeln. Die Segelschule selbst liegt an einem kleinen Binnensee. Jérémy Chauchoy hat schon viele Ideen für begeisterte Segelnde, die auch anderen Wasser- und Strandsportarten offen gegenüberstehen. Die Woche vor Ostern verspricht abenteuerliche Segelferien; deshalb unbedingt das Datum im Jahreskalender 2017 eintragen!



Jugendliche und Erwachsene waren gemeinsam auf dem Neuenburgersee unterwegs.



In vier Etappen von Yverdon nach Cudrefin

Ende Juli war Sailability.ch zum zweiten Mal auf Seenfahrt. Der Segeltörn führte in vier Etappen von Yverdon nach Cudrefin.

Die Crew, die aus 17 Jugendlichen und Erwachsenen bestand, startete im südwestlichsten Zipfel des Neuenburgersees. Estavayer-le-Lac, Chevroux und Portalban hiessen die Zwischenstationen, bis das Ziel am anderen Ende des Sees erreicht war.

Zweisprachig unterwegs

Auf der längsten Etappe waren die Segelnden nicht weniger als sieben Stunden auf dem Wasser unterwegs. Am Dienstag stand zudem ein Ausflug mit einem Katamaran der Fondation «Just for Smiles» auf dem Programm. Unter den Teilnehmenden waren

Menschen mit und ohne eine körperliche oder geistige Behinderung, Jugendliche und Erwachsene, Französisch Sprechende aus der Romandie und Deutschsprachige aus der Nord-, Zentral- und Ostschweiz.

Abenteuerlicher Törn

Die bunt gemischte Segelschar erlebte einen abenteuerlichen Törn mit unvergesslichen Momenten. Neben der sportlichen Herausforderung gab es aber auch Zeit für Geselligkeit und Entspannung.

Ein herzlicher Dank geht an «La Délégation helvétique de l'Ordre Sacré et Militaire Constantinien de Saint Georges». Der Orden ermöglichte die Seenfahrt mit einer grosszügigen Spende. Weitere Unterstützung erhielt Sailability.ch vom Verein «UBS Mitarbeiter helfen» und der Fontes Stiftung Bern.



An der Eröffnung des neuen MFIT Trainingszentrums im Hamel Markt in Arbon erhielt Sailability.ch einen Check über 5000 Franken. Das Bild zeigt Stadtpräsident Andreas Balg, Vinzenz Keller, Leiter MFIT der Migros und Willi Lutz (v.r.) bei der Übergabe der grosszügigen Spende. Sailability.ch sagt der Migros ein herzliches Dankeschön.



Der Verein «UBS Mitarbeiter helfen» hat die Sailability.ch-Rundfahrt über den Neuenburgersee mit 5000 Franken unterstützt. Nach der Rückkehr aus der Westschweiz trafen sich Seglerinnen und Segler mit dem Team der UBS Geschäftsstelle Arbon im Hafen zur offiziellen Checkübergabe. Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung.

Segelnde unkompliziert und sehr offen erlebt



Cedric Ruckli.

Cedric Ruckli ist Präsident des Segel Clubs Cham, der für Sailability.ch die fünfte Klassenmeisterschaft ausgerichtet hat. Wie haben die Clubmitglieder das Wochenende erlebt? «Wir würden den Anlass sofort wieder organisieren», antwortet er auf die Frage.

Für den Segel Club Cham waren es zeitintensive Tage. Welche Bilanz ziehst Du?

«Wir organisieren oft Regatten und sind deshalb ein eingespieltes Team. Die Klassenmeisterschaft Hansa 303 habe ich persönlich sehr ungezwungen erlebt. Das gemeinsame Erlebnis stand im Vordergrund und nicht, ob alles bis ins kleinste Detail perfekt verläuft. Sailability.ch ist bei uns jederzeit wieder herzlich willkommen.»

Welche Rückmeldungen hast Du von den Clubmitgliedern erhalten?

«Viele haben in ihrem Alltag nicht oft Kontakt zu Menschen mit einer Beeinträchtigung. Deshalb gab es im Vorfeld einige Fragen. Kaum aber waren die Segelnden da, war der Umgang miteinander völlig selbstverständlich und unkompliziert. Alle gingen sehr offen aufeinander zu. Die Rückmeldungen waren dementsprechend sehr positiv.»

Was sagst Du zu den seglerischen Leistungen an den Wettfahrten?

«Wir sind vom Einsatz der Segelnden tief beeindruckt. Sie haben selbst im strömenden Regen motiviert um einen guten Platz gekämpft. Die Freude am Sport und am Dabeisein war intensiv spürbar. Die Mitglieder unseres Clubs und die Mitglieder von Sailability.ch haben eine starke, gemeinsame Basis: Das Segeln steht im Zentrum und verbindet uns.»



Cartoon von Phil Hubbe.

Die Jubiläumssaison 2016 ist zu Ende. Geschäftsleitung und Vorstand nutzen nun die Winterpause, um für das nächste Jahr wieder ein spannendes Programm vorzubereiten. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im 2017.

Unsere Bootspartner:



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte



Lions Club St. Gallen



Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung



Stiftung
für das behinderte Kind
Fondation pour l'enfant déficient
Fondazione per il fanciullo handicappato



Patronat: